



Faltblatt „Bayern gegen Darmkrebs“ – Die Früherkennung von Darmkrebs in der Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen der Bayerischen Staatsregierung. Durch Nutzung von Früherkennungsmaßnahmen können Vorstufen und Frühfälle von Darmkrebs in einem heilbaren Stadium erkannt werden. Das Faltblatt „Bayern gegen Darmkrebs“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz richtet sich an die allgemeine Bevölkerung. Das Faltblatt enthält auch einen einfachen, kurzen Test zum familiären Darmkrebsrisiko, der zur Vorsorge motivieren kann.

Das Faltblatt ist sowohl im Internet als auch in gedruckter Form verfügbar. Es kann auch in größerer Stückzahl kostenfrei bestellt werden unter www.bestellen.bayern.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mitte Februar trat die Delegiertenversammlung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zu ihrer konstituierenden Vollversammlung zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt: Wahlen! Amtsinhaber, Dr. H. Hellmut Koch, wurde gleich im ersten Urnengang als Präsident bestätigt. Dr. Max Kaplan und Dr. Klaus Ottmann heißen die beiden wiedergewählten Vizepräsidenten. Ein Wahlergebnis, das sicher als Bestätigung der geleisteten Arbeit und als Aufforderung, den moderaten Reformkurs der BLÄK weiterzuführen, zu werten ist. Doch für manche mögen die Wahlergebnisse vielleicht überraschend, erwartungsgemäß oder erstaunlich sein. Die Redaktion wünscht jedenfalls allen Gewählten alles Gute, viel Erfolg für die berufspolitische Arbeit und allzeit ein „glückliches Händchen“ bei Ausübung ihres Amtes. Mehr über die Wahlen lesen Sie auf den Seiten (153 ff.) dieser Ausgabe.

Mit der aktuellen Ausgabe startet das *Bayerische Ärzteblatt* eine neue Serie im medizinischen Titelthema, bringen wir doch künftig in dieser Rubrik aktuelle Entwicklungen der vergangenen fünf Jahre eines Fachgebietes oder Schwerpunktes. Die Beiträge beinhalten neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards, Studien, Forschungsergebnisse, Diskussionsthemen oder Pharmaka-Updates – immer mit Blick auf die klinische Relevanz. Wichtig dabei ist, dass die Beiträge kein Spezialwissen, sondern einen guten Überblick über die Neuerungen bieten. Hier geht es um „Profiwissen für alle“ und nicht um einen „Crash-Kurs“ oder Insidertipps. Und selbstverständlich beinhaltet „Neues aus ...“ Fortbildungsfragen mit der Möglichkeit, Fortbildungspunkte – auch online – zu erwerben. Zum Serienauftakt haben Dr. Bruno Neu und Professor Dr. Roland Michael Schmid einen Beitrag über „Neues aus der Gastroenterologie“ verfasst.

Hinweisen darf ich Sie noch auf die Beiträge, die unter „KVB informiert“ laufen: „Die Honorarreform – zum Wohl der Versicherten und Ärzte?“, „Technische Vernetzung wird Wettbewerbsfaktor“ oder „Selbsthilfegruppen im Fokus“ heißen die Beiträge.

Gute Lektüre wünscht Ihnen
Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom März 1958

In seinem Artikel **Das Schweigen des Arztes** fordert Dr. G. Sondermann klarere Rechtsmittel zur ärztlichen Schweigepflicht. Dr. R. Soenning spricht in seinem Situationsbericht **Zu wenige Schwestern wachen an unseren Krankenbetten** das Problem des Schwesternmangels an. Er will die Staatsregierung auffordern einen Haushaltstitel für die Förderung des Schwesternnachwuchses einzuführen. **10 Jahre Marburger Bund in Bayern** lautet der Titel von Dr. Klaus Dehler. Dr. Wack berichtet über die **Protestversammlung Münchener Ärzte**. Die Münchener Ärzte fordern die von ihnen in die Vertreterversammlung der KVB gewählten Kollegen auf, Antrag auf sofortige Einberufung einer Vertreterversammlung zu stellen. Der Vorstand soll verpflichtet werden, sofort erneut mit den Kassen



zu verhandeln, damit die Forderungen auf eine leistungsgerechte Bezahlung erfüllt werden. **Mitteilungen** – Zum Thema „Vertreternot“. Studium generale und Fachstudium. Umsatzsteuerpflicht der freien Berufe vor dem Landtag. Ein Verbot der künstlichen Befruchtung.